

Adventskalender 2017

Von Dolly-Bird

Kapitel 17: 17. Türchen: Kekse backen mit Undertaker

Es dauerte keine fünf Minuten und Sebastian kam mit dem morgendlichen Tee und der gebügelten Zeitung wieder. Ciel hatte sich aus seiner Decke gekämpft, seine Gedanken halbwegs geordnet und saß nun am Bettrand. „Was steht für heute an, Sebastian?“ Dieser reichte ihm die Tasse mit Earl Grey Tee. „Undertaker hat für heute seinen Besuch angekündigt.“ Ciel verschluckte sich prompt an seinem Tee und hustete. Was wollte denn der verrückte Bestatter hier? Zurzeit war es ruhig in London, es gab keine besonderen Vorkommnisse, nichts. Es war fast schon zu ruhig. Hatte Undertaker etwa Langeweile? Das konnte er sich nicht vorstellen, es gab doch täglich Menschen die in London starben. „Möchtet Ihr nun Euer verspätetes Frühstück zu Euch nehmen?“ Sebastian riss ihn aus seinen Überlegungen. „Wieso verspätet? Wie viel Uhr ist es denn?“ Sein Butler schmunzelte: „Es ist mittlerweile 10:30 Uhr, mein junger Herr.“ „Was? Warum hast du mich nicht geweckt?“ Der Angesprochene lächelte belustigt: „Ihr habt so friedlich geschlafen, da habe ich es einfach nicht übers Herz gebracht Euch zu wecken.“ Ciel antwortete nichts darauf, warf ihm nur einen bösen Blick zu.

Kaum hatte Ciel sein Frühstück beendet klingelte es an der Tür. Sebastian öffnete diese und schon an der Stimme konnte Ciel den Besucher identifizieren. „Undertaker. Was verschafft mir das zweifelhafte Vergnügen deines Besuchs?“ Der Angesprochene kicherte: „Meine Wenigkeit hat eine kleine Bitte an Euch, Earl.“ Dieser zog eine Augenbraue hoch. Was würde nun kommen? „Meine Wenigkeit möchte Eure Küche benutzen, meine ist, nun ja, sagen wir unbrauchbar.“ „Und was willst du in meiner Küche?“ Wieso hatte Ciel nur eine ungute Vorahnung? Undertaker kicherte wieder. „Na Kekse backen. Meine Knochenkekse sind leider aufgebraucht und nun möchte ich neue.“ „Aha.“ „Und Ihr werdet das für meine Wenigkeit übernehmen, werter Earl.“ Dieser riss erschrocken die Augen auf: „Was?! Warum sollte ich das tun?“ Undertaker kicherte wieder und langsam nervte es Ciel wirklich. „Ihr schuldet meiner Wenigkeit noch die Bezahlung vom letzten Mal, werter Earl. Ihr hattet es so eilig dass meine Wenigkeit es auf ein andermal verschoben hat. Und da meine Wenigkeit nun schon den langen Weg von London bis zu Eurem Anwesen gekommen ist könnt Ihr Eure Schulden gleich begleichen.“ Ciel ballte seine Hände zu Fäusten, aber er wusste dass Undertaker Recht hatte. Sein Blick glitt zu Sebastian, doch sein ungewollter Besucher machte ihm einen Strich durch die Rechnung: „Euer Butler wird nicht für Euch einspringen, Earl, nicht dieses Mal.“ Ciel seufzte leise. Es war wesentlich nervenschonender einfach nachzugeben und es schnell hinter sich zu bringen als noch lange mit diesem Verrückten zu diskutieren.

Ciel hat es nicht leicht. Morgen wird er dann die Kekse backen^^
Einen schönen 3. Advent!